

# JAHRESBERICHT

WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“

**2012**



# Inhalt

<b>WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“</b> .....	<b>4</b>
B.E.St.®-Kriterien .....	<b>4</b>
Aktivitäten der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ .....	<b>5</b>
Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e. V. ....	<b>6</b>
Lizenzen.....	<b>6</b>
B.E.St.®-Kriterien für „Babyfreundliche Einrichtungen“ .....	<b>7</b>
Zertifizierungslogos .....	<b>7</b>
Vereinsinterne Kooperationen .....	<b>8</b>
<b>Zertifizierung in Kooperation mit der ClarCert GmbH</b> .....	<b>9</b>
BFHI-Zertifizierungskommission .....	<b>10</b>
Ablauf der Zertifizierung .....	<b>10</b>
<b>Entwicklung Verein und Stand der Zertifizierungen</b> .....	<b>11</b>
Ausgezeichnete Krankenhäuser 2012 .....	<b>11</b>
Vereinsentwicklung 2012, Prognose 2013 .....	<b>12</b>
Geburtenstatistik .....	<b>14</b>
Beratungsleistungen des Vereins .....	<b>14</b>
Programmierte Excel-Datei für die Stillstatistiken .....	<b>15</b>
<b>Leistungen für Mitglieder</b> .....	<b>16</b>
Geschäftsstelle .....	<b>16</b>
Außendarstellung und Kompetenztransfer: Leistungen für Babyfreundliche Einrichtungen .....	<b>16</b>
<b>Prominente Unterstützer 2012</b> .....	<b>18</b>
<b>Kampagnen</b> .....	<b>19</b>
Weltstillwoche 2012: „Aus Erfahrung die Zukunft gestalten: B.E.St.® - Bindung, Entwicklung, Stillen“ .....	<b>19</b>
Kampagne „stillaufkleber.de“ .....	<b>20</b>

<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der WHO/UNICEF-Initiative</b> .....	<b>21</b>
Internetseite der WHO/UNICEF-Initiative .....	<b>21</b>
Elternportal: Informationspool für werdende Eltern und junge Familien .....	<b>22</b>
Mitgliedseinrichtungen präsentieren sich im Elternportal .....	<b>22</b>
Publikationen 2012 .....	<b>23</b>
Pressemeldungen 2012 .....	<b>25</b>
KlinikAward 2012 .....	<b>25</b>
 <b>Präsentation auf Fachkongressen</b> .....	 <b>25</b>
 <b>Kooperationspartner</b> .....	 <b>26</b>
 <b>Kooperationen mit Unternehmen</b> .....	 <b>27</b>
PENATEN® .....	<b>27</b>
Baby Smile .....	<b>28</b>
 <b>Sponsoren</b> .....	 <b>28</b>
 <b>Vorstand, Past President und Ehrenmitglieder</b> .....	 <b>29</b>
 <b>Mitglieder der BFHI-Zertifizierungskommission</b> .....	 <b>31</b>
 <b>Geschäftsstelle: Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen</b> .....	 <b>32</b>
 <b>Mitglieder des Vereins</b> .....	 <b>33</b>
Einrichtungen (Stand: 31.10.2012) .....	<b>33</b>
Verbände, Unternehmen, Organisationen .....	<b>37</b>
 <b>Gutachterinnen</b> .....	 <b>38</b>

## WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ setzt sich für die Umsetzung eines internationalen Betreuungsstandards (B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien) und die Verbreitung des Qualitätssiegels „Babyfreundlich“ in Deutschland ein. Dazu informiert sie die Öffentlichkeit über die weitreichende Bedeutung der Still- und Bindungsförderung. Sie ermutigt Einrichtungen der Geburtshilfe und Kinderheilkunde zur Reflexion von Versorgungsprozessen und unterstützt sie bei der Umsetzung der B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien. Die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien sind auch die inhaltliche Grundlage der Zertifizierung einer Einrichtung der Geburtshilfe und Kinderheilkunde als „Babyfreundlich“. Mit der Zertifizierung anhand der Zertifizierungsvorgaben der Babyfriendly Hospital Initiative (BFHI) von WHO und UNICEF (1991) trägt die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ zur Steigerung der Betreuungsqualität, zur Transparenz und zur Qualitätssicherung in Einrichtungen der Geburtshilfe und Kinderheilkunde bei.

### B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien

B.E.St.<sup>®</sup> steht für „Bindung“, „Entwicklung“ und „Stillen“. Die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien sind wissenschaftlich fundiert und beruhen auf den internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF. Sie ermöglichen in ihrer Gesamtheit effektive Bindungs-, Entwicklungs- und Stillförderung. Im Zentrum stehen der Schutz und die Förderung der Eltern-Kind-Bindung. Beispielsweise hat der Haut-zu-Haut-Kontakt ab der Geburt einen nachweislich positiven Effekt auf das Entstehen der primären Bindung. Auch die Stillförderung gehört zur Betreuung nach B.E.St.<sup>®</sup>. Stillen gibt dem Kind Sicherheit und Geborgenheit am vertrauten Körper der Mutter. Es programmiert die Organfunktionen und den Immunschutz des Säuglings. B.E.St.<sup>®</sup> stärkt das Kind in seinen angeborenen Fähigkeiten und fördert seine gesunde Entwicklung.

Grundsatzerklärung zu den B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien zum Download unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Info-Material“.

## Aktivitäten der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“

1. informiert Fachleute, Entscheidungsträger und Familien\* über die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien.
2. unterstützt Einrichtungen mit geeigneten Beratungs- und Schulungsangeboten bei der Umsetzung der B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien.
3. vernetzt Einrichtungen, Fachleute und Organisationen, die nach den B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien arbeiten, und ermöglicht damit einen praxisnahen Erfahrungsaustausch.
4. sichert Qualität und wissenschaftliche Aktualität des internationalen Verfahrens zur Qualitätsprüfung und -sicherung der B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien.
5. sichert die professionelle Zertifizierung nach den B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien mit der Einsetzung einer Zertifizierungsstelle.
6. verleiht Einrichtungen, die die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien nachweislich in ihren Versorgungsprozessen etabliert haben, die Auszeichnungsurkunde der Babyfriendly Hospital Initiative (internationale Plakette von WHO und UNICEF und Plakat mit Picasso-Motiv „Maternity“) und das Zertifikat der Zertifizierungsstelle. Diese Einrichtungen dürfen auch das Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ führen und sich als „Babyfreundliche“ Einrichtung bezeichnen.
7. sorgt mit dem Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ für Transparenz und gibt Eltern damit eine Orientierung bei der Auswahl einer geeigneten Einrichtung.
8. informiert die Öffentlichkeit, insbesondere werdende und junge Eltern, über die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien und die Betreuungsqualität „Babyfreundlicher“ Einrichtungen.
9. steht im fachlichen Austausch mit WHO und UNICEF sowie Netzwerkpartnern aus Industriestaaten, die das „Babyfreundliche Betreuungskonzept“ voranbringen wollen.
10. setzt die internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF auf nationaler Ebene um.

Grundsatzerklärung zur WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ zum Download unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Info-Material“.

\* Gemeint sind auch alternative Lebensformen.

## **Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e. V.**

Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF riefen 1991 das internationale Programm „Babyfriendly Hospital Initiative“ ins Leben, um die Betreuungsqualität in Geburtskliniken zu verbessern und das Stillen zu fördern. 1992 hat die Initiative unter der Bezeichnung „WHO/UNICEF-Initiative Babyfreundliches Krankenhaus“ auch in Deutschland Fuß gefasst.

Der Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V. wurde 2000 von Berufs- und Fachverbänden, Selbsthilfegruppen, Krankenkassen sowie UNICEF Deutschland gegründet. Mitglieder des Vereins sind Einrichtungen der Geburts- und Kinderheilkunde, Organisationen, Verbände und Institutionen. Natürliche Personen können sich dem Verein als Fördermitglied anschließen. Fördermitglieder sind nicht stimmberechtigt.

Der Verein ist beim Amtsgericht in Köln unter der Nummer 43 VR 502461 eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Die Geschäftsstelle ist in Bergisch Gladbach.

Satzung des Vereins zur Unterstützung der WHO/UNICEF- Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e. V. zum Download unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Mitglied werden - Der Verein“.

### **Lizenzen**

UNICEF und WHO beauftragten den Verein, das internationale Qualitätssiegel „Babyfriendly Hospital Initiative“ in Deutschland zu etablieren. Dem Verein wurden die exklusiven Rechte an dem Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ übertragen. Der Verein darf das Picasso-Motiv „Maternity“ und die internationale Plakette nutzen, um bundesweit Einrichtungen der Geburts- und Kinderheilkunde auszuzeichnen. Die Auszeichnungsurkunde ist durch eine Eintragung beim Patentamt geschützt.

## B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien für „Babyfreundliche Einrichtungen“

Die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien sind die inhaltliche Grundlage der Zertifizierung einer Einrichtung der Geburtshilfe und Kinderheilkunde als „Babyfreundlich“. Seit 2008 können sich Kinderkliniken als „Babyfreundlich“ zertifizieren lassen. Die hochtechnisierte Intensivmedizin der Neonatologie wird durch das „Babyfreundliche Betreuungskonzept“ sinnvoll ergänzt.

Grundlagendokumente und Fachartikel zu den B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien für Babyfreundliche Einrichtungen sind im Internet unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Profi-Info“ abrufbar.

WHO und UNICEF empfehlen den nationalen Vertretungen der Babyfriendly Hospital Initiative, das BFHI-Konzept sinnvoll zu erweitern („community outreach“). In Deutschland ist dies für Geburtshäuser und Hebammenpraxen in Planung. Auch außerklinische Bereiche müssen die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien erfüllen, bevor sie als „Babyfreundlich“ anerkannt werden könnten.

### Zertifizierungslogos



## **Vereinsinterne Kooperationen**

### **Workshop für Gutachterinnen der WHO/UNICEF-Initiative**

Im Rahmen von Workshops erörtern die Gutachterinnen die Optimierung des Zertifizierungsprozesses. Sie wählen einen Beirat und eine Beiratssprecherin, die als ihre Interessenvertretung den Vorstand beraten. Die Gutachterinnen tagten vom 11.05. bis 12.05.2012 in Hannover. Im Rahmen dieser Tagung fand auch der alljährliche Erfahrungsaustausch mit der Zertifizierungsstelle ClarCert statt.

### **Netzwerktreffen der Mitgliedskrankenhäuser**

Netzwerktreffen sind Foren für den informellen und fachlichen Austausch der Geburts- und Kinderkliniken im Verein. Sie bieten den Mitgliedskrankenhäusern Gelegenheit, Anregungen und Wünsche zur Vereinsarbeit mitzuteilen. Vorstand und Geschäftsführung informieren bei diesen Treffen aktuell über die Vereinsaktivitäten. 2012 wurde ein Netzwerktreffen am 12.10.2012 im Rahmen des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in München durchgeführt.

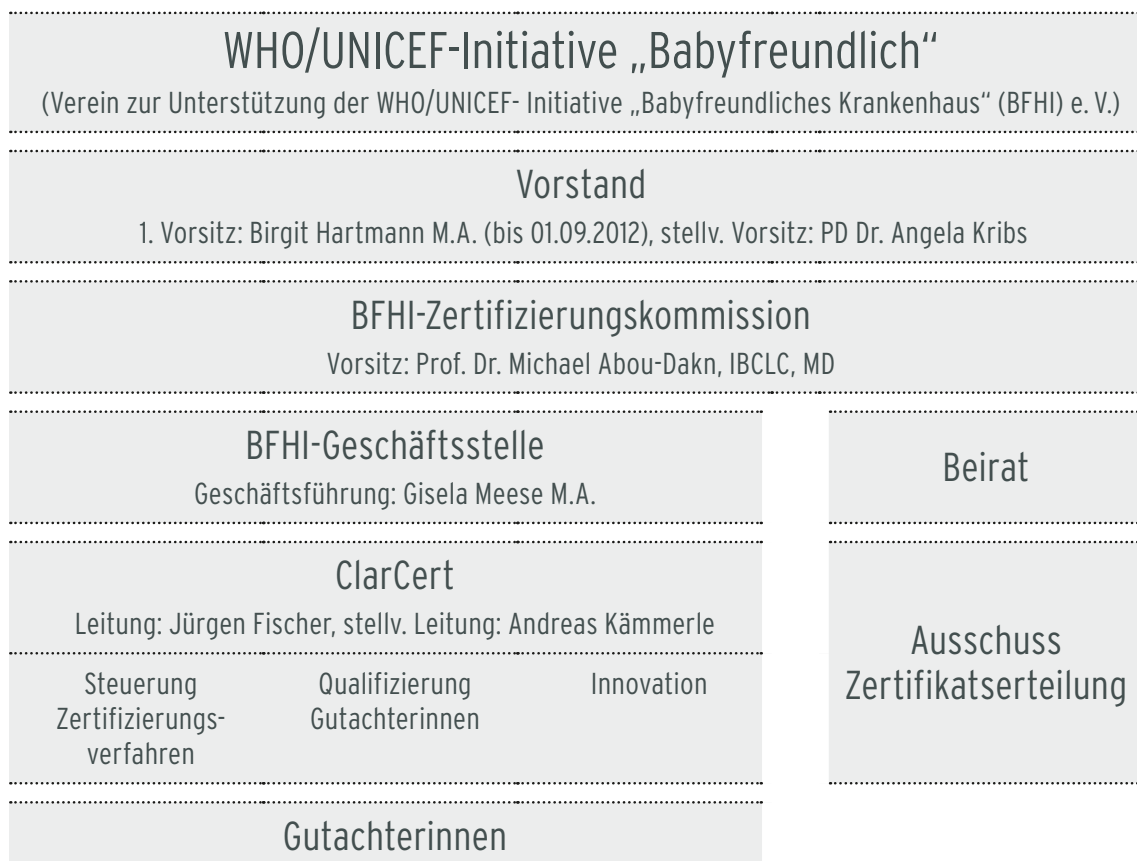
### **Internationales Netzwerk der „Babyfriendly Hospital Initiative“**

Die Koordinatoren der „Babyfriendly Hospital Initiative“ (BFHI) aus rund 40 Industriestaaten haben sich zu einem internationalen Netzwerk zusammengeschlossen. Der Verein ist Mitglied in diesem Netzwerk und bringt dort die deutschen Interessen ein. Alle zwei Jahre findet eine internationale Netzwerkkonferenz statt. Vom 05.06. bis 07.06.2012 tagten die Koordinatoren der „Babyfriendly Hospital Initiative“ in Oslo.



## Zertifizierung in Kooperation mit der ClarCert GmbH

Die Zertifizierung „Babyfreundlich“ erfüllt die Kriterien eines unabhängigen Zertifizierungsprozesses. Voraussetzung dafür ist, dass bei Organisation und Durchführung der Zertifizierung die exekutiven, legislativen und judikativen Funktionen voneinander getrennt sind und von unterschiedlichen Instanzen ausgeübt werden („Gewaltenteilung“). Die ClarCert GmbH zertifiziert im Auftrag der WHO/UNICEF-Initiative Einrichtungen der Geburtshilfe und Kinderheilkunde. Der Auftrag umfasst die administrative Steuerung der Verfahren und die systemorientierte Qualifizierung der Gutachterinnen. Dabei ist die ClarCert GmbH auf eine rein exekutive Funktion festgelegt. Als legislative Instanz ist die BFHI-Zertifizierungskommission für die fachliche und inhaltliche Weiterentwicklung des Zertifizierungssystems verantwortlich. Der Ausschuss zur Zertifikatserteilung bildet die Judikative. Die qualifizierten Ausschussmitglieder entscheiden in letzter Instanz darüber, ob eine Zertifizierung erteilt wird.



## **BFHI-Zertifizierungskommission**

Die BFHI-Zertifizierungskommission setzt sich zusammen aus

- dem/der Vorsitzenden,
- dem/der stellvertretenden Vorsitzenden,
- den stimmberechtigten Mitgliedern sowie
- den beratenden Mitgliedern.

Der BFHI-Vorstand benennt und bestellt die stimmberechtigten und beratenden Kommissionsmitglieder. Zu den beratenden Mitgliedern der BFHI-Zertifizierungskommission gehören Vertreterinnen der Gutachterinnen, der BFHI-Geschäftsstelle und der ClarCert GmbH (Liste der Kommissionsmitglieder s. Seite 31).

## **Ablauf der Zertifizierung**

Das Audit zur Erstzertifizierung sowie die anstehenden Wiederholaudits zur Rezertifizierung werden bei der Zertifizierungsstelle ClarCert GmbH beantragt.

Auf ihrer Internetseite (s. Kasten) stehen alle Informationen zum Ablauf der Zertifizierung zu Verfügung. Die von ClarCert beauftragten Gutachterinnen prüfen in den Audits vor Ort, ob die Einrichtung der Geburtshilfe oder Kinderheilkunde die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien erfüllt. Wenn die Kriterien nachweislich erfüllt sind, empfehlen die Gutachterinnen, dass der Einrichtung die Auszeichnung „Babyfreundlich“ verliehen werden kann. Der Zertifikatserteilungsausschuss prüft diese Empfehlung auf Grundlage der Zertifizierungsunterlagen. Wenn der Ausschuss das Ergebnis bestätigt, erhält die Einrichtung die Lizenzen der WHO/UNICEF-Initiative und darf die geschützte Bezeichnung „Babyfreundlich“ führen. Hierzu schließt sie einen Lizenzvertrag mit der WHO/UNICEF-Initiative.

Alle drei Jahre wird durch ein Wiederholaudit geprüft, ob die angeschlossenen Einrichtungen weiterhin dem Qualitätsstandard der WHO/UNICEF-Initiative entsprechen. Beratungsleistungen des Vereins helfen, die Babyfreundliche Betreuungsqualität zu erreichen und zu erhalten.

ClarCert GmbH, Gartenstr. 24, 89231 Neu-Ulm,  
Tel.: 0731 705116-0, E-Mail: a.schaellig@clarcert.de, www.clarcert.com

# Entwicklung Verein und Stand der Zertifizierungen

## Ausgezeichnete Krankenhäuser 2012

Im Berichtszeitraum (30.11.2011 bis 31.10.2012) wurden 9 Geburtskliniken\* als „Babyfreundlich“ anerkannt. Außerdem gibt es nun mit der Ubbo-Emmius-Kinderklinik in Aurich neben dem Josephinchen in Berlin eine weitere zertifizierte Kinderklinik.

- Diakoniekrankenhaus Friederikenstift Hannover
- Klinikum Worms
- Krankenhaus Herrenberg
- Asklepios Klinik Bad Oldesloe (Die geburtshilfliche Abteilung wurde im März 2012 geschlossen. Das Krankenhaus ist damit nicht mehr Mitglied im Verein.)
- Krankenhaus Leonberg
- Krankenhaus Neu-Bethlehem, Göttingen
- Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus/Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Städtisches Klinikum München-Schwabing
- GRN-Klinik Weinheim
- Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus/Kinderklinik

4 Zertifizierungen werden Ende November und im Dezember 2012 durchgeführt.

Insgesamt gibt es 73 Babyfreundliche Krankenhäuser in Deutschland. (Stand: 31.10.2012)

Den aktuellen Stand finden Sie im Internet unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Krankenhaussuche“.

Erfolgreiche Rezertifizierungen bestätigten die Babyfreundlichkeit folgender 17 Häuser\*:

- Main-Taunus-Kliniken, Bad Soden
- Oberallgäu Kliniken Immenstadt
- Ev. Krankenhaus Bethel, Bückeburg
- Ostalb-Klinikum Aalen
- St. Anna Hospital, Herne
- Elblandklinikum Radebeul
- St. Josef Krankenhaus Moers
- Katharinen-Hospital, Unna
- Universitäts-Frauenklinik Tübingen
- Gemeinschaftskrankenhaus Bonn - Haus St. Elisabeth
- Klinikum Landkreis Tuttlingen
- St. Josefs-Hospital Wiesbaden
- Klinikum Hildesheim
- Kliniken Miltenberg-Erlenbach
- Vivantes Humboldt-Klinikum, Berlin
- Medizinische Hochschule Hannover
- St. Anna-Klinik, Stuttgart

4 Rezertifizierungen stehen bis Jahresende noch aus bzw. müssen noch bestätigt werden. 3 Krankenhäuser konnten das Wiederholaudit nicht zum vorgesehen Zeitpunkt durchführen und lassen die Zertifizierung ruhen. (Stand: 31.10.2012)

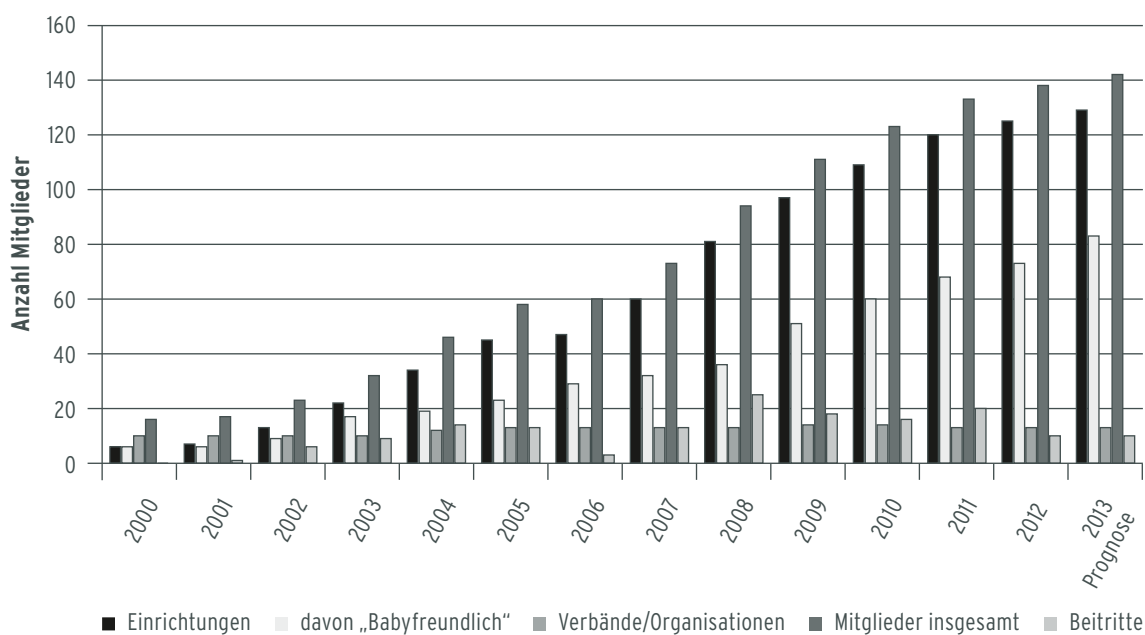
## **Vereinsentwicklung 2012, Prognose 2013**

Im Berichtszeitraum (30.11.2011 bis 31.10.2012) sind dem Verein 10 Krankenhäuser beigetreten. 6 Mitgliedschaften von Krankenhäusern - darunter 2 zertifizierte - wurden zum Jahresende 2012 gekündigt. Ein Krankenhaus schied im laufenden Jahr aus, weil die geburtshilfliche Abteilung geschlossen werden musste. Dem Verein gehören 125 Einrichtungen der Geburtshilfe und Kinderheilkunde und 13 Mitgliedsverbände an. Insgesamt gibt es damit 138 Ordentliche Mitglieder.

Für 2013 plant der Vorstand den Beitritt von 10 weiteren Krankenhäusern. Der Verein hätte Ende 2013 dann 142 Ordentliche Mitglieder. Die Planung des Zertifizierungsprozesses für 2013 geht von 10 Erstzertifizierungen aus, so dass Ende 2013 von insgesamt 129 Mitgliedseinrichtungen 83 als „Babyfreundlich“ anerkannt wären.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Plan
<b>Einrichtungen</b>	7	13	22	34	45	47	60	81	97	109	120	125*	129
<b>Davon „Babyfreundlich“</b>	6	9	17	19	23	29	32	36	51	60	68	73	83
<b>Verbände/ Organisationen</b>	10	10	10	12	13	13	13	13	14	14	13	13	13
<b>Mitglieder insgesamt</b>	17	23	32	46	58	60	73	94	111	123	133	138	142
<b>Beitritte</b>	1	6	9	14	13	3	13	25	18	16	14	10	10
<b>Austritte zum Jahresende**</b>	0	0	0	1	1	0	4	1	4	4	4	6	

### Vereinsentwicklung 2000 - 2012, Prognose 2013



\* ein Krankenhaus-Ausschluss wg. Auflösung der geburtshilflichen Abteilung im laufenden Jahr  
 \*\* werden im Folgejahr eingerechnet

## Geburtenstatistik

Insgesamt wurden 2011 in Babyfreundlichen Einrichtungen 94.370 Kinder (Vorjahr: 93.559 Kinder) geboren. Das entspricht 14,2 % (Vorjahr: 13,8 %) der lebend geborenen Kinder der Bundesrepublik (lt. Statistischem Bundesamt Destatis lag die Zahl der lebend geborenen Kinder in der Bundesrepublik 2011 bei 663.000 (Vorjahr: 678.000)). 33 Krankenhäuser, dies entspricht fast einem Drittel, konnten die Zahl der Geburten gegenüber 2010 steigern. Mehrheitlich sind dies zertifizierte Häuser.

In Babyfreundlichen Einrichtungen gab es im Durchschnitt eine Rate von 29,1% Sectiones (2010: 27,4%; bundesweit 2010 nach Destatis: 31,9 %) und 5,9 % Frühgeburten (2010: 6,7%; bundesweit 2009 lt. Ärztezeitung: 9 %).

## Beratungsleistungen des Vereins

Einrichtungen können Beratungsleistungen der Initiative in Anspruch nehmen. Mitglieder der Initiative profitieren dabei von den ermäßigten Gebühren. Diese Beratungsleistungen sind kein Bestandteil der (Re-)Zertifizierung, werden aber von der WHO/UNICEF-Initiative zur Vorbereitung des Zertifizierungs- oder Wiederholaudits empfohlen.

Eine Einführungsveranstaltung gibt einen Überblick über den Ablauf des Zertifizierungsprozesses, Serviceleistungen der WHO/UNICEF-Initiative für ihre Mitglieder und Marketingoptionen des Qualitätssiegels „Babyfreundlich“. Im Rahmen des Inhouse-Seminars „Von der Theorie zur Umsetzung“ berät erfahrenes Personal aus Babyfreundlichen Einrichtungen das gesamte Team. Auf Grundlage der optionalen Vorab-Auswertung des Anforderungskatalogs (IST-Analyse) wird der optimale Weg zur Anerkennung als „Babyfreundlich“ ermittelt. Der Beratungstag ist vor Beginn der Zertifizierung oder in der Zwischenphase zwischen Audit und Wiederholaudits sinnvoll, um mögliche Unsicherheiten auszuräumen. Beratungstage werden auf Wunsch auch zu speziellen Themen angeboten.

Weitere Informationen zu Leistungen und Gebühren im Internet unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Mitglied werden - Serviceleistungen für Mitglieder“.

## **Programmierte Excel-Datei für die Stillstatistiken**

Für die Auswertung der Stillstatistik von Geburtskliniken und Kinderkliniken (Neonatalstationen) stehen den Mitgliedern programmierte Excel-Dateien zur Verfügung, die stetig weiterentwickelt werden. Die jeweiligen Anleitungen enthalten weitere Informationen zur Eingabe der Daten.

Mit der statistischen Auswertung wird der auditrelevante Prozentsatz der ausschließlich gestillten oder BFHI-Kriterien konform zugefütterten Kinder ermittelt. Kliniken können damit auch ihr Stillmanagement intern kontrollieren. Die Auswertung trägt zum besseren Verständnis der Gesamtsituation bei.

Der Verein bietet Online-Schulungen zur Stillstatistik sowie zur Bedienung der Excel-Datei an. Diese Schulungen sind für Mitglieder kostenfrei.

Die Dateien stehen zum Download unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Profi-Info“.

# Leistungen für Mitglieder

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle koordiniert die Vereinsaktivitäten und ist Ansprechpartner für alle Einrichtungen, die als „Babyfreundlich“ anerkannt werden möchten. Sie organisiert sämtliche Netzwerke und Gremien des Vereins und bietet verschiedene Serviceleistungen für Mitglieder an (s. unten). Auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die WHO/UNICEF-Initiative und für Babyfreundliche Einrichtungen gehören zu den Aufgaben der Geschäftsstelle. Die Initiative beschäftigt eine Geschäftsführerin und zwei Assistentinnen in Teilzeit (Kurzviten s. Seite 32). Sitz der Geschäftsstelle ist Bergisch Gladbach.

## Außendarstellung und Kompetenztransfer: Leistungen für Babyfreundliche Einrichtungen

Mitglieder können bei der Geschäftsstelle Medien, Informationen und Dienstleistungen anfordern:

Unterstützung für die Außendarstellung als „Babyfreundlich“

- Logo für Mitglieder der WHO/UNICEF-Initiative
- Zertifizierungslogo für Einrichtungen, die als „Babyfreundlich“ zertifiziert sind
- Nach Anerkennung als „Babyfreundlich“: Auszeichnung mit der Auszeichnungsurkunde (Plakette mit dem Picasso-Motiv „Maternity“) und dem Zertifikat der Zertifizierungsstelle ClarCert GmbH
- Individualisierte Auszeichnungsurkunde als pdf-Datei (für die Klinikhomepage)
- Professionelle PR-Beratung und Pressearbeit für Auszeichnungsveranstaltung



**Auszeichnungsurkunde und Zertifikat.**  
Die Zertifizierungslogos sind auf Seite 7 abgebildet.



### **Medien und Kampagnenunterstützung für Mitglieder**

- „Begrüßungsset“ mit einem kostenfreien Exemplar des Praxisleitfadens und der CD „Wiegenlieder“
- Kostenfreier Bezug von Vereinspublikationen und Bildmaterial
- Aktionsvorschläge und Kampagnenunterstützung beispielsweise für die Weltstillwoche
- Eigenpräsentation auf dem Elternportal der WHO/UNICEF-Initiative
- Kostenfreie Online-Schulungen zum Nutzerkonto Elternportal (weitere Informationen hierzu auf Seite 22)

### **CD „Wiegenlieder“**

Mit freundlicher Unterstützung des Carus-Verlages wurde eine „Wiegenlieder-CD“ für Mitglieder der Initiative produziert. Die CD beinhaltet fünf bekannte Wiegenlieder als Instrumentalfassung und als gesungene Version. Jede CD wird in einer bedruckten Papphülle geliefert. Auf dem Cover ist ein Hinweis auf die WHO/UNICEF-Initiative. Auf der Rückseite kann individuell die Adresse des Krankenhauses mit einem Stempel oder Aufkleber platziert werden. Zur CD gehört ein vierseitiges Booklet mit den Liedtexten zum Selbersingen. Damit eignet sich die CD als kleines Präsent für junge Eltern. Mitglieder der Initiative können die CD zu Sonderkonditionen beziehen. Diese CD ist Teil eines größeren „Wiegenlieder-Projektes“.

Weitere Informationen unter [www.wiegenlieder.org](http://www.wiegenlieder.org).

### **Kompetenztransfer im Netzwerk Verein**

- Austausch und Informationen für Mitglieder im internen Internetforum
- Kostenfreie Online-Schulungen zur Stillstatistik
- Netzwerkleistungen der WHO/UNICEF-Initiative wie beispielsweise Netzwerktreffen und Rundbriefe

### **Kostenvorteile im Zertifizierungsprozess**

- Ermäßigungen für alle Beratungsleistungen des Vereins (s. Seite 14)

### **Weitere Vorteile für Mitglieder**

- Ermäßigte Kongress- und Seminargebühren bei Kooperationspartnern
- Sonderrabatte für Produkte von Kooperationspartnern (s. Seite 26)

## Prominente Unterstützer 2012

Die WHO/UNICEF-Initiative kann auf viele prominente Unterstützerinnen und Unterstützer zählen. Edith von Welser-Ude (Mitglied des Deutschen Komitees für UNICEF) gratulierte dem Städtischen Klinikum München-Schwabing, das am 24.10.2012 als „Babyfreundlich“ ausgezeichnet wurde. Es ist die erste Geburtsklinik mit diesem Prädikat in der Landeshauptstadt. In ihrer Laudatio hob Welser-Ude die internationale Bedeutung der WHO/UNICEF-Initiative hervor: „Rund eine Million Kinder unter zwei Jahren könnten weltweit vor dem Tod bewahrt werden, wenn sie bis zu zwei Jahren gestillt würden“.



**V.l.n.r.:** Jutta von Haxthausen, Fachkinderkrankenschwester Bereichsleitung, Petra Schwaiger, Kinderkrankenschwester IBCLC, Chefarzt Dr. Olaf Neumann, Ehrenmitglied Professor Dr. Jörg Baltzer, Edith von Welser-Ude für das Deutsche Komitee von UNICEF, Katharina Antl, leitende Hebamme

### Weitere prominente Unterstützerinnen:

- Jacqueline Kraege (Staatssekretärin Ministerium für Soziales in Rheinland-Pfalz)
- Dr. Ursula von der Leyen (Bundesfamilienministerin)
- Jessica Witte-Winter (Radiomoderatorin)

Informationen über prominente Personen, die sich in vorangegangenen Jahren für die WHO/UNICEF-Initiative eingesetzt haben, sind im Internet unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Prominente Unterstützung“ zu finden.

## Kampagnen

### Weltstillwoche 2012: „Aus Erfahrung die Zukunft gestalten: B.E.St.<sup>®</sup> - Bindung, Entwicklung, Stillen“

#### Presse zur Weltstillwoche

„Aus Erfahrung die Zukunft gestalten: B.E.St.<sup>®</sup> - Bindung, Entwicklung, Stillen“ - so lautete das Motto, unter dem die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ und ihre Mitglieder die diesjährige 20. Weltstillwoche vom 01.-07.10.2012 begangen haben. Es ist in Anlehnung an den internationalen Slogan „Stillen - Aus Erfahrung die Zukunft gestalten/10 Jahre Globale Strategie von WHO und UNICEF zur Säuglings- und Kleinkindernährung“ entstanden.

Thematischer Schwerpunkt waren die vielfältigen Maßnahmen, die bereits zertifizierte oder angehende Babyfreundliche Einrichtungen zur Bindungs- und Stillförderung - gerade auch für Frühgeborene - durchführen.

Die Berichterstattung in Printmedien erzielte eine Reichweite von über 1.340.000 Leserinnen und Lesern. Im Internet wurden 40 Beiträge dokumentiert.

#### Bundesweite Aktionswoche zur Weltstillwoche

Die Initiative stellte den Mitgliedern Medien und Vorlagen für die Kampagne in der Weltstillwoche 2012 zur Verfügung:



- Kampagnen-Plakat zur Weltstillwoche: „Aus Erfahrung die Zukunft gestalten: B.E.St.<sup>®</sup>: Bindung - Entwicklung - Stillen“
- Aktionsvorschläge für Babyfreundliche Einrichtungen
- Musterpresstext für die lokale Presse

Babyfreundliche Geburts- und Kinderkliniken luden werdende Eltern und junge Familien zu kreativen Veranstaltungen ein.

Das Motiv des Aktionsposters illustriert die die Begriffe Bindung, Entwicklung und Stillen.



Das Vinzenz Pallotti Hospital in Bensberg (Bergisch Gladbach) hatte zur Weltstillwoche die Fotoausstellung „MutterMilchstraße“ initiiert. Werke der Fotografin Anke Bräuer wurden in verschiedenen Geschäften der Bensberger Innenstadt gezeigt. Im Bild: Ausstellungseröffnung im Vinzenz Pallotti Hospital. V.l.n.r.: Stillberaterin Dörte Freisburger, Ingrid Koshofer für die Stadt, Fotografin Anke Bräuer, Chefarzt Dr. Simeon Korth, Geschäftsführerin Gisela Meese für die WHO/UNICEF-Initiative

## Kampagne „stillaufkleber.de“



Die Kampagne „stillaufkleber.de“ stellt ein neues Piktogramm mit der stilisierten Darstellung einer stillenden Mutter zur Verfügung.

Informationen unter [www.stillaufkleber.de](http://www.stillaufkleber.de).

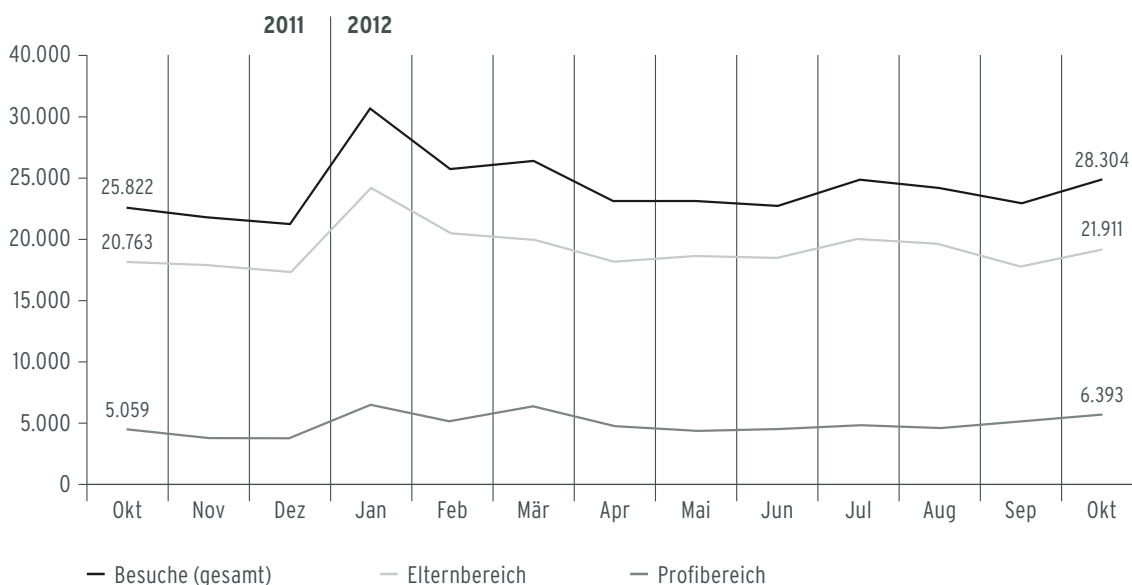
# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der WHO/UNICEF-Initiative

## Internetseite der WHO/UNICEF-Initiative

Die Internetseite fokussiert auf unterschiedliche Zielgruppen und deren Informationsbedürfnisse. Sie ist in einen Bereich für „Profis, Presse, Mitglieder“ (Profibereich) und einen Bereich für „werdende und junge Eltern“ (Elternportal) aufgeteilt. Seit Freischaltung der erweiterten Website 2004 hat sich die tägliche Zugriffsrate kontinuierlich gesteigert. Im Berichtszeitraum 2012 gab es im Durchschnitt täglich rund 908 Besuche auf den Internetseiten von babyfreundlich.org. Im Vergleich zu durchschnittlich 789 Besuchen pro Tag im Vorjahreszeitraum ist das eine Steigerung um gut 15 Prozent.

Hinweis: Seit 2009 wird erweiternd zur Zahl der Seitenaufrufe (page impressions), die Zahl der Seitenbesuche (visits) ausgewiesen. Dies entspricht der Neustrukturierung bei der Erhebung von Online-Nutzungsdaten der Interessengemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. - IVW.

### Anzahl der Besuche der Website



Seit Oktober 2011 präsentiert sich die Initiative auch mit einer eigenen Seite bei Facebook. Seitdem haben über 350 Personen mit „Gefällt mir“ votiert.



Werden Sie Fan! WHO/UNICEF-Initiative jetzt auch auf Facebook!

[www.babyfreundlich.org/facebook](http://www.babyfreundlich.org/facebook)

## **Elternportal: Informationspool für werdende Eltern und junge Familien**

Auf dem Elternportal finden werdende Eltern und junge Familien interessante Angebote und Veranstaltungstermine Babyfreundlicher Einrichtungen und vielfältige Informationen rund um Geburt und Stillen. Ein Klinikverzeichnis mit Postleitzahlensuche führt sie komfortabel zur Adresse des „Babyfreundlichen Krankenhauses“ in ihrer Nähe. Die Besucher des Portals erfahren auch, was Babyfreundliche Kliniken besonders macht und wie sie sich engagieren. Ein Veranstaltungskalender informiert über aktuelle Angebote und Termine in Babyfreundlichen Kliniken, wie zum Beispiel Informationsabende für Eltern oder Stillgruppentreffen. Auch im Kalender ist eine bequeme Suche nach Postleitzahlen und Tagesdatum möglich. Eine Baby-Galerie zeigt aktuelle Fotos von Neugeborenen, die in Babyfreundlichen Krankenhäusern zur Welt gekommen sind. Zu den thematischen Schwerpunkten des Portals gehören die Eltern-Kind-Bindung und das Stillen. Außerdem beantwortet das Portal viele Fragen zur Vorbereitung der Geburt und verweist mit ausgewählten Links auf interessante und nützliche Adressen.

Elternportal unter <http://eltern.babyfreundlich.org>.

## **Mitgliedseinrichtungen präsentieren sich im Elternportal**

Das Portal bietet jeder Babyfreundlichen Einrichtung ideale Bedingungen für die Eigenpräsentation. Mitglieder der WHO/UNICEF-Initiative erhalten ein eigenes Nutzerkonto und haben damit die Möglichkeit, ihre Daten in den Veranstaltungskalender und die Baby-Galerie einzustellen. Mitgliedseinrichtungen können an kostenfreien Online-Schulungen zur Bedienung des Nutzerkontos teilnehmen. 2012 wurde eine Online-Schulung angeboten.

## Publikationen 2012

### Informationen zur Initiative

- Vereinsfaltblatt
- Grundsatzerklärung zur WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“
- Grundsatzerklärung zu den B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien
- Übersicht über Beratungsleistungen und Kosten: „Unsere Kompetenz für Sie“
- Informationsblatt „Beratungstag“

### Informationen für (werdende) Eltern

- Elternfaltblatt „... weil der Anfang zählt“
- „Praktische Tipps für die Stillzeit“

### Fremdsprachige Elterninformationen

In türkischer Sprache liegen zum Download vor:

- Elternfaltblatt „... weil der Anfang zählt“
- „Praktische Tipps für die Stillzeit“
- Plakat „B.E.St.<sup>®</sup> - 10 Schritte für eine Babyfreundliche Geburtsklinik“

### Informationen für Geburtskliniken (Fachinformationen)

- B.E.St.<sup>®</sup>: Zehn Schritte für eine Babyfreundliche Geburtsklinik
- Anforderungskatalog für Geburtskliniken
- Empfehlungen zum Anforderungskatalog für Geburtskliniken
- Übergangsregelung zur Einführung der neuen Stillquote und stillfördernder Maßnahmen
- Fortbildungsempfehlung für Geburtskliniken
- Stillstatistik für Geburtskliniken
- Jahresblatt der Stillstatistik für Geburtskliniken
- Anleitung zum Ausfüllen der Stillstatistik

### Informationen für Kinderkliniken (Fachinformationen)

- B.E.St.<sup>®</sup>: Zehn Schritte für eine Babyfreundliche Kinderklinik
- Anforderungskatalog für Kinderkliniken
- Empfehlungen zum Anforderungskatalog für Kinderkliniken
- Fortbildungsempfehlung für Kinderkliniken
- Statistik für Neonatalstationen
- Jahresblatt der Statistik für Kinderkliniken
- Anleitung zum Ausfüllen der Statistik für Kinderkliniken

## **Empfehlungen**

- Beikostempfehlung für Eltern
- Schlafen im Elternbett
- Kommentar zu „Schlafen im Elternbett“
- Handentleeren der Brust
- Mütterfreundliche Geburtsbetreuung
- „Mit Nähe zum Baby die Flasche geben“ (nur zur individuellen Weitergabe)
- „Anleitung für die Zubereitung künstlicher Säuglingsmilch“ (nur zur individuellen Weitergabe)

## **Weitere Fachinformationen**

- Praxisleitfaden „Der Weg zum Babyfreundlichen Krankenhaus“
- Medizinische Gründe für das Zufüttern - Adaptierte Übersetzung der WHO-Empfehlung „Acceptable medical reasons for supplementation“
- Schmerzlinderung bei Routineeingriffen in Babyfreundlichen Krankenhäusern
- Stellungnahme der WHO/UNICEF-Initiative zum BMJ-Review „Six months of exclusive breast feeding: how good is the evidence?“ von Mary Fewtrell (Januar 2011)

Der Praxisleitfaden ist im Buchhandel erhältlich.

Bezugsquelle s. [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Aktuelles“.

## **Plakate**

- B.E.St.<sup>®</sup> - Zehn Schritte für eine Babyfreundliche Geburtsklinik (Download)
- B.E.St.<sup>®</sup> - Zehn Schritte für eine Babyfreundliche Kinderklinik (Download)
- B.E.St.<sup>®</sup> - Zehn Schritte für eine Babyfreundliche Geburtsklinik in türkischer Sprache (Download)
- Weltstillwoche 2012
- Weltstillwoche 2011
- Weltstillwoche 2009
- Weltstillwoche 2008

Das Plakat zur Weltstillwoche 2010 ist vergriffen.



## Pressemeldungen 2012

2012\* hat die WHO/UNICEF-Initiative 12 Pressemeldungen (2011: 13) herausgegeben.

Die Pressemeldungen sind im Pressearchiv auf [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Presse“ eingestellt.

## KlinikAward 2012

Der KlinikAward prämiert Erfolgskonzepte aus dem Bereich Klinikmarketing in neun verschiedenen Kategorien. In der Kategorie „Bestes Geburtshilfemarketing“ können sich Geburts- und Kinderkliniken mit Publikationen, Aktionen, Kampagnen oder besonderen Dienstleistungen für Schwangere und junge Familien bewerben. 2012 erhielt das Katholische Marienkrankenhaus in Hamburg, Mitglied der WHO/UNICEF-Initiative, den ersten Preis in dieser Kategorie. Auf den dritten Rang kam die Elbland-Klinikengruppe in Sachsen. Zu ihr gehört das zertifizierte Mitgliedskrankenhaus Elbland-Klinikum Radebeul.

## Präsentation auf Fachkongressen

Die WHO/UNICEF-Initiative präsentierte sich auf folgenden Veranstaltungen:

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
27.04.-29.04.2012	25. AFS-Stillkongress in Köln	Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen
09.-12.10.2012	59. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) in München	DGGG
24.11.-25.11.2012	20 Jahre Bundesverband: Jubiläumskongress - Forum: Das frühgeborene Kind in Frankfurt am Main	Bundesverband Das Frühgeborene Kind e. V.

## Kooperationspartner

**ana!Questra**

Zufriedenheit analysieren:  
für messbar mehr Erfolg

anaQuestra GmbH gehört im deutschsprachigen Raum zu den führenden Anbietern von Zufriedenheitsanalysen im Gesundheitswesen. Aus der Analyse entwickelt anaQuestra zielführende Strategien und klare Handlungsoptionen für Kliniken.

**Baby Smile**  
fotografie

Baby Smile steht für professionelle Neugeborenenfotografie und bietet Kliniken Maßnahmen im Geburtshilfemarketing, ohne Aufwand und ohne Kosten. Diesen Service nutzen bereits 300 Kliniken in Deutschland, Schweiz und Österreich.

**Carus**

Der Carus-Verlag ist ein führender deutscher Musikverlag, der sich vor allem auf Chormusik sämtlicher Epochen spezialisiert hat. Gemeinsam mit SWR2 hat er das LIEDERPROJEKT ins Leben gerufen.

**CLARCERT**

Die ClarCert GmbH ist ein Tochterunternehmen der OnkoZert. ClarCert führt anerkannte Zertifizierungen nach ISO 9001 durch. Der Schwerpunkt liegt bei sozialen Einrichtungen und Einrichtungen im Gesundheitswesen.



PENATEN® ist eine Marke der Johnson & Johnson GmbH. Mit rund 118.000 Mitarbeitern in mehr als 250 Firmen zählt Johnson & Johnson zu den weltweit größten Unternehmen der Gesundheitsfürsorge.

**rotthaus.com**  
Strategien für den Gesundheitsmarkt

rotthaus.com ist auf Klinikmarketing spezialisiert mit direkten Kundenkontakten zu über 800 Akut- und Rehakliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben der strategischen Beratung setzt rotthaus.com integrierte Marketingkonzepte für Kliniken um.

**SAATMANN**  
Qualitätssicherung im Krankenhaus

Die Saatmann GmbH & Co. KG bietet seit 20 Jahren Softwarelösungen zum Thema Qualitätssicherung. Geburtskliniken profitieren durch die anwenderfreundliche Umsetzung der komplexen Anforderungen in dem umfassenden Kreißsaal-System „GeDoWin Geburt“.

## Kooperationen mit Unternehmen

### PENATEN®

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ überprüft regelmäßig, ob das PENATEN®-Hebammen- und das PENATEN®Präna-Set den Anforderungen des WHO-Kodexes entsprechen. Damit wird sichergestellt, dass die Sets ausschließlich Informationen enthalten, die das Stillen unterstützen und stillende Mütter nicht verunsichern. Die Übereinstimmung mit dem WHO-Kodex wird von der WHO/UNICEF-Initiative offiziell bestätigt.



**PENATEN®Hebammen-Set - Windelwechseln**

Auf [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Profi-Info - Geschenkset“ sind die Sets gelistet, die von der WHO/UNICEF-Initiative freigegeben sind. Diese PENATEN®-Sets dürfen in Babyfreundlichen Einrichtungen verteilt werden.

## Baby Smile

Baby Smile ist Marktführer für professionelle Neugeborenen-Fotografie und verfügt über 15 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet. Jetzt hat Baby Smile das Angebot erweitert, um das Marketing der Geburtskliniken zu unterstützen. Dazu gehören Leistungen wie die kostenlose Schwangeren-Fotografie oder die professionelle Präsentation der Neugeborenen-Fotos auf der Station. Diesen umfassenden Service nutzen bereits 300 Kliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit Oktober 2012 hat die Baby Smile Fotografie OHG exklusiv für Babyfreundliche Kliniken sämtliche Werbeträger um Informationen zur WHO/UNICEF-Initiative ergänzt. Das Baby Smile Gutscheineft für Elterninformationsabende wurde um eine Seite zum Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ erweitert. Die Geschenkbox für Eltern enthält die „Stilltipps“ der Initiative. Die Internet-Babygalerien präsentieren u. a. die besonderen Leistungen einer Babyfreundlichen Klinik. Diese Internet-Seiten sind auch an einem Flachbild-Terminal abrufbar. Das Terminal von Baby Smile kann auf der Geburtsstation oder im Wartebereich installiert werden. Das ergänzte Servicepaket wird nur Babyfreundlichen Kliniken zur Verfügung gestellt.

### **Tages-Kongress „Serviceorientierung in der Geburtshilfe: Leidenschaftlich dienen - ohne Diener zu sein“ am 23.02.2013 in Köln**

Gemeinsam mit Baby Smile lädt die WHO/UNICEF-Initiative zu einem Tages-Kongress für Fach- und Führungskräfte ein, der aktuell und praxisorientiert über die Serviceorientierung in der Geburtshilfe informiert. Mitglieder der Initiative zahlen einen günstigen Spezialpreis für die Teilnahme.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Aktuelles“.

## Sponsoren

Die WHO/UNICEF-Initiative dankt folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung:

- ARDO Medical GmbH ([www.ardomedical.de](http://www.ardomedical.de))
- Lansinoh Laboratories Inc. ([www.lansinoh.de](http://www.lansinoh.de))
- Merck Selbstmedikation GmbH ([www.femibion.de](http://www.femibion.de))

## Vorstand, Past President und Ehrenmitglieder



V.l.n.r.: G. Meese, Prof. Dr. D. Kranzfelder, PD Dr. A. Kribs, E. Nehlsen, Y. Bovermann und Dr. R. Rasenack

### **Erste Vorsitzende: Dipl.-Pflegerin Birgit Hartmann M.A.**

Birgit Hartmann war vom November 2010 bis September 2012 Erste Vorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative. Sie hat die Pflegedienstleitung für den Pflegebereich VI in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) inne. Die Frauenklinik und Geburtshilfe mit Perinatalzentrum und Level 1 ist seit 2009 als Babyfreundliche Geburtsklinik anerkannt.

### **Zweite Vorsitzende: Privatdozentin Dr. Angela Kribs**

Privatdozentin Dr. Angela Kribs ist Oberärztin Neonatologie an der Universitätsklinik Köln - Klinik und Poliklinik für Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin. Sie ist Mitglied der Ethik-Kommission der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln und Mitglied des Prüfungsausschusses der Ärztekammer Nordrhein.

### **Schatzmeister: Professor Dr. Dieter Kranzfelder**

Professor Dr. Dieter Kranzfelder ist Chefarzt der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung der Missionsärztlichen Klinik in Würzburg, die seit 2008 als Babyfreundliche Geburtsklinik anerkannt ist. In seiner Funktion als Schatzmeister plant und kontrolliert er das Vereinsbudget sowie die finanzielle Entwicklung. Im Oktober 2012 übernahm er kommissarisch die Funktion des Ersten Vorsitzenden.

**Beisitzerin: Erika Nehlsen, IBCLC**

Erika Nehlsen ist seit 1983 (IBCLC 1987) in der Stillberatung und Neonatalbegleitung tätig. Sie leitet das Ausbildungszentrum für Laktation und Stillen, Ottenstein (Fort- und Weiterbildung von LaktationsberaterInnen, NeonatalbegleiterInnen und medizinischem Personal, [www.stillen.de](http://www.stillen.de), [www.neonatalbegleitung.de](http://www.neonatalbegleitung.de)), und hat eine Praxis in Porta Westfalica. Als Master-Trainerin und ehemalige Gutachterin der WHO/UNICEF-Initiative bildet sie Gutachterinnen aus.

**Beisitzerin: Yvonne Bovermann, M.Sc., Hebamme, Stillberaterin**

Yvonne Bovermann arbeitete 20 Jahre als freiberufliche Hebamme mit dem Schwerpunkt Stillberatung, insbesondere bei der Betreuung von Familien, deren Kinder eine Lippen/Kiefer/Gaumenspalte haben. Sie war zudem Beauftragte für das Stillen des Berliner Hebammenverbandes, hält Vorträge und bietet Fortbildung zu verschiedenen Stillthemen an. Sie ist Mitbegründerin des Geburtshauses Charlottenburg und war dessen Geschäftsführerin. Heute ist sie Lehrerin für Hebammenkunde am Vivantes Institut für berufliche Bildung in Berlin. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs „Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit der Vertiefung Midwifery“ erhielt sie den Titel „M.Sc.“.

**Beisitzerin: Dr. Regina Rasenack, IBCLC**

Dr. Regina Rasenack, IBCLC, ist Oberärztin der Geburtshilfe an der Universitäts-Frauenklinik Freiburg. Hauptarbeitsgebiete sind Pränatalmedizin (DEGUM-II-Zertifizierung und Fachkunde Suchtmedizin) und oberärztliche Betreuung der Wochenbettstation.

**Past President: Professor Dr. Michael Abou-Dakn, IBCLC, MD**

Professor Dr. Michael Abou-Dakn ist Chefarzt der Geburtshilfe und Gynäkologie des St. Joseph-Krankenhauses in Berlin und Mitglied der Nationalen Stillkommission. Seit Vereinsgründung im Jahr 2000 bis 2010 war er Mitglied des Vorstands. Von 2003 bis 2010 bekleidete er das Amt des Ersten Vorsitzenden. 2010 wurde er zum Past President der WHO/UNICEF-Initiative ernannt. Seit 2011 ist er Vorsitzender der BFHI-Zertifizierungskommission.

**Ehrenvorsitzende: Dipl.-Psych. Johanna Volkenborn-Gerds**

Johanna Volkenborn-Gerds war von 2000 bis 2004 Vorsitzende des Vereins. 2004 wurde ihr von der Mitgliederversammlung der Ehrenvorsitz übertragen. Als Diplom-Psychologin ist sie in einer eigenen Praxis tätig.

### **Ehrenmitglied: Professor Dr. Jörg Baltzer**

Professor Dr. Jörg Baltzer leitete 17 Jahre die Frauenklinik im Klinikum Krefeld und wurde im November 2006 emeritiert. Mit rund 500 wissenschaftlichen Publikationen und sechs Fachbüchern gehört er zu den weltweit anerkannten Experten der Geburtshilfe und Frauenheilkunde. In Deutschland erhielt er für seine wissenschaftlichen Arbeiten verschiedene Preise. Er wurde im September 2009 zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. ernannt. Er hat die WHO/UNICEF-Initiative seit den Anfängen in den neunziger Jahren unterstützt und in Fachkreisen bekannt gemacht. Die Frauenklinik im Klinikum Krefeld wurde unter seiner Leitung im Jahr 2000 als „Babyfreundliche Geburtsklinik“ anerkannt. Seit 2006 ist er Ehrenmitglied der WHO/UNICEF-Initiative. Professor Baltzer wurde 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse ausgezeichnet. Damit erfuhr auch sein langjähriges Engagement für die WHO/UNICEF-Initiative eine angemessene Würdigung.

## **Mitglieder der BFHI-Zertifizierungskommission**

### **Stimmberechtigt**

- Professor Dr. Michael Abou-Dakn, IBCLC, MD (Vorsitz)
- Dr. Michael Scheele (stellvertretender Vorsitz)
- Birgit Hartmann M.A. (bis 30.09.2012)
- Privatdozentin Dr. Angela Kribs
- Professor Dr. Dieter Kranzfelder
- Yvonne Bovermann, M.Sc.
- Erika Nehlsen, IBCLC
- Dr. Regina Rasenack, IBCLC
- Professor Dr. Frank Louwen

### **Beratend**

- Thea Juppe-Schütz, IBCLC
- Utta Reich-Schottky
- Vertreter/in ClarCert
- Vertreter/in Geschäftsstelle WHO/UNICEF-Initiative

## **Geschäftsstelle: Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen**

### **Geschäftsführerin: Gisela Meese M.A.**

Gisela Meese ist seit Gründung im Jahr 2000 Geschäftsführerin des Vereins zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative. Sie hat die Geschäftsstelle und ein effizientes Vereinsmanagement aufgebaut. Durch erfolgreiche Akquisition von Drittmitteln ermöglicht sie die Umsetzung zahlreicher Projekte des Vereins. Sie verantwortet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und pflegt die Kontakte zu prominenten Unterstützern des Vereins. Durch ihre langjährige Tätigkeit für UNICEF hat sie Verbindungen zu internationalen Partnern der WHO/UNICEF-Initiative. Während ihrer Geschäftsführung ist die Zahl der Mitglieder kontinuierlich gewachsen, die öffentliche Bekanntheit der Initiative steigerte sich erheblich.

### **Assistentin: Heike Bruland-Saal M.A.**

Heike Bruland-Saal ist seit Februar 2009 bei der WHO/UNICEF-Initiative beschäftigt. Sie war langjährig als PR-Beraterin in einer Agentur tätig, die Öffentlichkeitsarbeit für Bundesministerien realisiert hat. Zuvor erwarb sie als Leiterin der nationalen Geschäftsstelle zur Vorbereitung der 4. UN-Weltfrauenkonferenz 1995 in Peking fundiertes Know-how in der Geschäftsstellenarbeit. In der Initiative unterstützt sie die Geschäftsführung bei der Herausgabe von Publikationen und pflegt den Internetauftritt. Als Referentin für Zertifizierungsfragen koordiniert sie zudem die Arbeit der BFHI-Zertifizierungskommission. Hinzu kommen Aufgaben im Vereinsmanagement.

### **Assistentin: Alikı Nalbantis**

Alikı Nalbantis verstärkt seit September 2010 das Team der Geschäftsstelle. Sie ist gelernte Europasekretärin für Englisch und Französisch. Außerdem hat sie sich zur Kommunikationsfachwirtin weitergebildet und verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Werbe- und Veranstaltungsbranche. Zuletzt war sie in einer Veranstaltungsagentur beschäftigt, wo sie Veranstaltungen und Konzerte sowie den Geschäftsbetrieb organisierte. Gemeinsam mit Frau Bruland-Saal übernimmt sie Aufgaben im Vereins- und Veranstaltungsmanagement. Außerdem vertritt sie den Verein auf Kongressen und ist für die administrative Begleitung der Zertifizierungsauszeichnung zuständig.



# Mitglieder des Vereins

## Einrichtungen (Stand: 31.10.2012)

125 Mitgliedseinrichtungen, davon 73 als „Babyfreundlich“ anerkannt


Einrichtung	Straße	Ort		zerti- fiziert
Ostalb-Klinikum Aalen	Im Kälblesrain 1	73430	Aalen	ja
Zollernalb Klinikum Albstadt	Friedrichstr. 39	72458	Albstadt	nein
Krankenhaus St. Barbara Attendorn GmbH	Hohler Weg 9	57439	Attendorn	nein
HELIOS Klinikum Aue GmbH	Gartenstr. 6	08280	Aue	ja
Ubbo-Emmius-Klinik GmbH - Ostfriesisches Krankenhaus/Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Wallinghausener Str. 8-12	26603	Aurich	ja
Ubbo-Emmius-Klinik GmbH - Ostfriesisches Krankenhaus/Kinderklinik	Wallinghausener Str. 8-12	26603	Aurich	ja
Gesundheitszentrum Wetterau GmbH - Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim	Chaumont-Platz 1	61231	Bad Nauheim	ja
AK Segeberger Kliniken GmbH	Krankenhausstr. 2	23795	Bad Segeberg	ja
Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	Kronberger Str. 36	65812	Bad Soden	ja
Maria-Hilf-Krankenhaus	Klosterstr. 2	50126	Bergheim	nein
Vinzenz Pallotti Hospital	Vinzenz-Pallotti-Str. 20-24	51429	Bergisch Gladbach	ja
Vivantes-Klinikum im Friedrichshain	Landsberger Allee 49	10249	Berlin	ja
Sana Klinikum Lichtenberg	Fanningerstraße 32	10365	Berlin	ja
Vivantes-Klinikum Am Urban - Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin	Dieffenbachstr. 1	10967	Berlin	nein
St. Joseph-Krankenhaus	Bäumerplan 24	12101	Berlin	ja
Josephinchen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin	Bäumerplan 24	12101	Berlin	ja
Vivantes-Auguste-Viktoria-Klinikum	Rubensstrasse 125	12157	Berlin	ja
Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow	Breite Str. 46/47	13187	Berlin	ja
Vivantes Humboldt-Klinikum	Am Nordgraben 2	13509	Berlin	ja
Geburtschaus Charlottenburg GmbH	Spandauer Damm 130	14050	Berlin	nein
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe	Kladower Damm 221	14089	Berlin	ja
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn - Haus St. Elisabeth	Prinz-Albert-Str. 40	53113	Bonn	ja
Helios Klinikum Borna	Rudolf-Virchow-Str. 3	04552	Borna	nein
St. Joseph-Hospital	Wiener Str. 1	27568	Bremerhaven	nein
Fürst-Stirum Klinik	Gutleutstr. 1-14	76646	Bruchsal	nein

<b>Einrichtung</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>		<b>zerti- fiziert</b>
Ev. Krankenhaus Bethel gGmbH	Herminenstr. 12/13	31675	Bückeburg	ja
Kreiskrankenhaus Bühl Klinikum Mittelbaden gGmbH	Robert-Koch-Str. 70	77815	Bühl	ja
Klinikum Chemnitz gGmbH - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Flemmingstr. 2	09116	Chemnitz	nein
Capio Elbe-Jeetzel-Klinik Dannenberg GmbH	Hermann-Löns-Str. 2	29451	Dannenberg	ja
Kreiskrankenhaus Demmin	Wollweberstr. 21	17109	Demmin	nein
Klinikum Lippe GmbH	Röntgenstr. 18	32756	Detmold	nein
St. Josefs-Hospital Dortmund-Hörde	Wilhelm-Schmidt-Str. 4	44263	Dortmund	ja
Krankenhaus St. Joseph-Stift	Wintergartenstr. 15/17	01307	Dresden	ja
Marien Hospital	Rochusstr. 2	40479	Düsseldorf	ja
Kaiserswerther Diakonie Florence Nightingale Krankenhaus	Kreuzberg Str. 79	40489	Düsseldorf	nein
imland Klinik Eckernförde	Schleswiger Str. 112-114	24340	Eckernförde	ja
Rottal-Inn-Kliniken GmbH - Eggenfelden	Simonsöder Allee 20	84307	Eggenfelden	ja
Kreiskrankenhaus Ehingen Frauenklinik	Spitalstr. 29	89584	Ehingen	ja
Kliniken Miltenberg-Erlenbach GmbH	Krankenhausstr. 45	63906	Erlenbach am Main	ja
Kliniken Essen Süd	Propsteistr. 2	45239	Essen	ja
Marien-Hospital Euskirchen	Gottfried-Disse-Str. 40	53879	Euskirchen	nein
Filderklinik gGmbH	Im Haberschlag 7	70794	Filderstadt	ja
Universitätsfrauenklinik Frankfurt	Theodor-Stern-Kai 7	60596	Frankfurt am Main	nein
Universitätsfrauenklinik Freiburg	Hugstetter Str. 55	79106	Freiburg	nein
Evang. Diakoniekrankenhaus Freiburg	Wirthstr. 11	79110	Freiburg	ja
Klinikum Freising	Alois-Steinecker-Str. 18	85354	Freising	nein
Johanniter-Krankenhaus Geesthacht	Am Runden Berge 3	21502	Geesthacht	nein
Asklepios Südpfalzklinik Germersheim	An Fronte Karl 2	76726	Germersheim	ja
HELIOS Kreiskrankenhaus Gotha/Ohrdruf GmbH	Heliosstr. 1	99867	Gotha	ja
Krankenhaus Neu-Bethlehem GmbH	Humboldtallee 8	37073	Göttingen	ja
Universitätsklinikum Greifswald Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Ferdinand-Sauerbruch-Straße	17475	Greifswald	nein
Kreiskrankenhaus Grünstadt	Westring 55	67269	Grünstadt	nein
Sana Ohre-Klinikum	Kiefholzstr. 27	39340	Haldensleben	ja
Asklepios Klinik Harburg	Eißendorfer Pferdeweg 52	21075	Hamburg	ja
Katholisches Marienkrankenhaus GmbH Hamburg	Alfredstr. 9	22087	Hamburg	nein
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	Haselkamp 33	22359	Hamburg	ja
Asklepios Klinik Nord - Heidberg	Tangstedter Landstr. 400	22417	Hamburg	ja
Sana Klinikum Hameln-Pyrmont	Saint-Maur-Platz 1	31785	Hameln	ja

<b>Einrichtung</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>	<b>zerti- fiziert</b>
Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH	Humboldtstr. 5	30169 Hannover	ja
Medizinische Hochschule Hannover	Carl-Neuberg-Str. 1	30625 Hannover	ja
Westküstenklinikum Heide	Esmarchstr. 50	25746 Heide	nein
Städtisches Krankenhaus Heinsberg GmbH	Auf dem Brand 1	52525 Heinsberg	nein
Mathilden Hospital gGmbH	Renntormauer 1-3	32052 Herford	ja
Marienhospital Herne	Hölkeskampring 40	44625 Herne	nein
St. Anna Hospital	Hospitalstr. 19	44649 Herne	ja
Kreiskliniken Böblingen gGmbH - Krankenhaus Herrenberg	Marienstr. 25	71083 Herrenberg	ja
Kliniken Herzberg und Osterode GmbH	Dr.-Frössel-Allee	37412 Herzberg am Harz	ja
Klinikum Hildesheim GmbH	Senator-Braun-Allee 33	31135 Hildesheim	ja
HELIOS St. Elisabeth Klinik Hünfeld	Schillerstr. 22	36088 Hünfeld	nein
Klinik Immenstadt	Im Stillen 1-3	87509 Immenstadt	ja
Klinikum Itzehoe - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Robert-Koch-Str. 2	25524 Itzehoe	ja
Katholisches Klinikum Koblenz	Rudolf-Virchow-Str. 7	56073 Koblenz	nein
Klinikum Konstanz	Luisenstr. 7	78464 Konstanz	nein
Frankenwaldklinik Kronach GmbH	Friesener Str. 41	96317 Kronach	ja
Klinikum Kulmbach	Albert-Schweitzer-Str. 10	95326 Kulmbach	nein
St. Martinus Krankenhaus	Klosterstr. 32	40764 Langenfeld	nein
Kreiskliniken Böblingen gGmbH - Krankenhaus Leonberg - Frauenklinik	Rutesheimer Str. 50	71229 Leonberg	ja
Klinikum Leverkusen - Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Am Gesundheitspark 11	51375 Leverkusen	nein
Klinikum Leverkusen - Klinik für Kinder und Jugendliche	Am Gesundheitspark 11	51375 Leverkusen	nein
Asklepios Klinik Lich	Goethestr. 4	35423 Lich	nein
St. Elisabethen-Krankenhaus	Feldbergstr. 15	79539 Lörrach	nein
Kreiskrankenhaus Mechnernich	St. Elisabethstr. 2-6	53894 Mechnernich	nein
Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH	Weißer Mauer 52	06217 Merseburg	nein
St. Josef Krankenhaus	Asberger Str. 4	47441 Moers	ja
Städtisches Klinikum München-Schwabing - Frauenklinik	Kölner Platz 1	80804 München	ja
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd	Wetzgauerstr.85	73557 Mutlangen	ja
Krankenhaus Hetzelstift	Stiftstr. 10	67434 Neustadt/Weinstraße	ja
Klinikum Nürnberg Süd	Breslauer Str. 201	90411 Nürnberg	nein
St. Theresien-Krankenhaus gGmbH	Mommsenstr. 24	90491 Nürnberg	ja
Ortenau Kliniken Offenburg-Gengenbach, Standort Offenburg	Ebertplatz 12	77654 Offenburg	nein

<b>Einrichtung</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>	<b>zerti- fiziert</b>
Klinikum Oldenburg gGmbH Oldenburger Frauenklinik	Rahel-Straus-Str. 10	26133 Oldenburg	nein
Oberhavel Kliniken	Robert-Koch-Str. 2-12	16515 Oranienburg	ja
Krankenhaus Siloah	Wilferdinger Str. 67	75179 Pforzheim	ja
Regio Klinikum Pinneberg	Fahltskamp 74	25421 Pinneberg	nein
HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen	Röntgenstr. 2	08529 Plauen	nein
Eiblandkliniken Stiftung & Co. KG - Standort Radebeul	Heinrich-Zille-Str. 13	01445 Radebeul	ja
St. Marien-Krankenhaus	Werdener Str. 3	40878 Ratingen	nein
Caritas-Krankenhaus St. Josef	Landshuter Str. 65	93053 Regensburg	ja
imland Klinik Rendsburg	Lilienstr. 20-28	24768 Rendsburg	ja
Klinikum Obergöltzsch Rodewisch	Stiftstr. 10	08228 Rodewisch	nein
Krankenhaus Rotthalmünster	Simbacher Str. 35	94094 Rotthalmünster	nein
Kreiskrankenhaus Schleiz gGmbH	Berthold-Schmidt-Str. 7-9	07907 Schleiz	nein
Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH	Högenauer Weg 5	86529 Schrobenhausen	nein
Asklepios Schwalm-Eder-Kliniken GmbH	Krankenhausstr. 27	34613 Schwalmstadt	nein
Asklepios Klinikum Uckermark	Auguststr. 23	16303 Schwedt	nein
Kliniken Calw - Klinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	Arthur-Gruber-Str. 6	71063 Sindelfingen	ja
GRN-Klinik Sinsheim	Alte Waibstadter Str. 2	74889 Sinsheim	ja
Städtisches Klinikum Solingen	Gotenstr. 1	42653 Solingen	ja
Johanniter Krankenhaus Genthin-Stendal gGmbH	Bahnhofstraße 24-26	39576 Stendal	ja
Bethlehem Gesundheitszentrum gGmbH	Steinfeldstraße 5	52222 Stolberg	nein
HELIOS Hanseklinikum Stralsund GmbH	Große Parower Str. 47-53	18435 Stralsund	nein
Marienhospital Stuttgart	Böheimstr. 37	70199 Stuttgart	nein
St. Anna-Klinik	Obere Waiblinger Str. 101	70374 Stuttgart	ja
Klinik Tett nang GmbH	Emil-Münch-Str. 16	88069 Tett nang	nein
Marienkrankenhaus Trier-Ehrang	August-Antz-Str. 22	54293 Trier	ja
Universitäts-Frauenklinik Tübingen	Calwer Str. 7	72076 Tübingen	ja
Klinikum Landkreis Tuttlingen	Zepelinstr. 21	78532 Tuttlingen	ja
Katharinen-Hospital gGmbH	Obere Husemannstr. 2	59423 Unna	ja
GRN-Klinik Weinheim	Röntgenstr. 1	69469 Weinheim	ja
St. Josefs-Hospital Wiesbaden GmbH	Beethovenstr. 20	65189 Wiesbaden	ja
Asklepios Paulinen Klinik	Geisenheimer Str. 10	65197 Wiesbaden	ja
Krankenhaus Winsen	Friedrich-Lichtenauer-Allee 1	21423 Winsen	nein
Verbundkrankenhaus Bernkastel-Wittlich/ St. Elisabeth Krankenhaus	Koblenzer Str. 91	54516 Wittlich	nein
Klinikum Worms gGmbH	Gabriel-von-Seidl-Str. 81	67550 Worms	ja
Missionsärztliche Klinik gGmbH	Salvatorstr. 7	97074 Würzburg	ja

## Verbände, Unternehmen, Organisationen

	Aktionsgruppe Babynahrung e. V.	<a href="http://www.babynahrung.org">www.babynahrung.org</a>
	Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen e. V.	<a href="http://www.afs-stillen.de">www.afs-stillen.de</a>
	Ausbildungszentrum für Laktation und Stillen	<a href="http://www.stillen.de">www.stillen.de</a>
	Berufsverband Deutscher Laktationsberaterinnen IBCLC e. V.	<a href="http://www.bdl-stillen.de">www.bdl-stillen.de</a>
	Deutscher Hebammenverband e. V.	<a href="http://www.hebammenverband.de">www.hebammenverband.de</a>
	Deutsches Grünes Kreuz e. V.	<a href="http://www.dgk.de">www.dgk.de</a>
	Fortbildungszentrum Bensberg	<a href="http://www.fortbildung-bensberg.de">www.fortbildung-bensberg.de</a>
	Gesellschaft für Geburtsvorbereitung e. V.	<a href="http://www.gfg-bv.de">www.gfg-bv.de</a>
	La Leche Liga Deutschland e. V.	<a href="http://www.lalecheliga.de">www.lalecheliga.de</a>
	Lansinoh Laboratories Inc.	<a href="http://www.lansinoh.de">www.lansinoh.de</a>
	SECURVITA Krankenkasse	<a href="http://www.securvita.de">www.securvita.de</a>
	Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	<a href="http://www.unicef.de">www.unicef.de</a>
	Elacta - vormals VELB - Verband Europäischer Laktationsberaterinnen IBCLC e. V.	<a href="http://www.elacta.org">www.elacta.org</a> und <a href="http://www.stillen-institut.com">www.stillen-institut.com</a>

## Gutachterinnen

- Iris-Susanne Brandt-Schenk, IBCLC
- Gabriele Demmelmeyer, IBCLC
- Carla Ehlers, IBCLC
- Dörte Freisburger, IBCLC
- Jule Friedrich
- Thea Juppe-Schütz, IBCLC
- Diana Kaube, IBCLC
- Jeanette Lahusen-Wetzel, IBCLC
- Susanne Lohmann
- Utta Reich-Schottky
- Ute Renköwitz, IBCLC
- Anne Rücker
- Elke Sporleder
- Gudrun von der Ohe, IBCLC
- Karin Wittek

Kurzviten der Gutachterinnen im Internet unter [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org) - Profibereich in der Rubrik „Profi-Info“.

## **Herausgeber**

**Verein zur Unterstützung der  
WHO/UNICEF-Initiative**

**„Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e. V.**

Jan-Wellem-Straße 6 · 51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 4045-90

Fax: 02204 4045-92

E-Mail: [info@babyfreundlich.org](mailto:info@babyfreundlich.org)

[www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org)



**Verein zur Unterstützung der  
WHO/UNICEF-Initiative  
„Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e. V.**  
Jan-Wellem-Straße 6 · 51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02204 4045-90  
Fax: 02204 4045-92  
E-Mail: [info@babyfreundlich.org](mailto:info@babyfreundlich.org)  
[www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org)